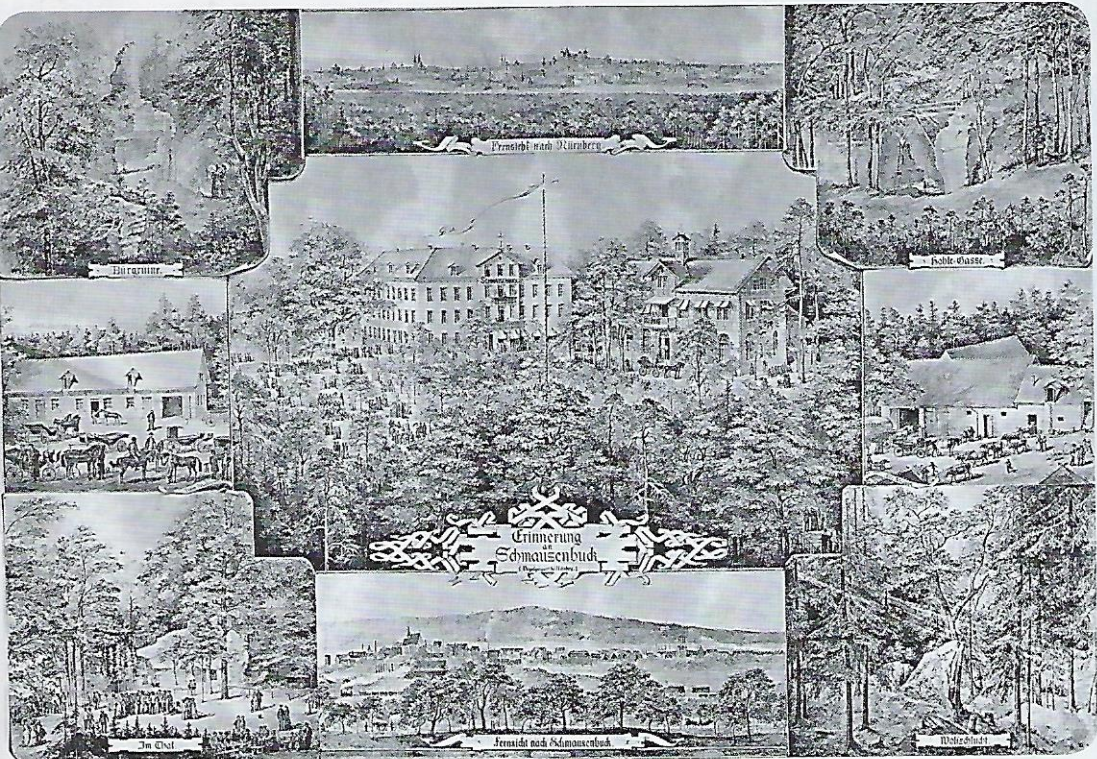




# Unser Mögeldorf

Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.  
Heft 4 August 2019 67. Jahrgang



## Liebe Leserinnen und Leser,

ein intensives zweites Quartal 2019 liegt hinter dem Vorstand unseres Vereins.

Nach der überraschenden Absage des Festwirts Anfang Mai hatten wir knapp vier Wochen Zeit, die Kirchweihorganisation selbst in die Hand zu nehmen und noch einen neuen Festwirt zu suchen. Iris und Wolfgang Hannwacker haben unmögliches möglich gemacht. Für diesen gewaltigen Kraftakt danke ich sehr herzlich. Große Unterstützung hatten sie aber auch von den Kärwaburschen und –madla, die nicht nur ihr Programm durchgezogen haben, sondern auch intensiv beim Kirchweihzeltauf- und abbau Hand angelegt haben und auch bei der Essensausgabe und dem Getränke-ausschank mitgewirkt haben.



Wir hatten auch wieder ein tolles Schlossfest. Bei Idealtemperaturen konnten wir wieder ein gelungenes Programm unserer jungen Künstler bewundern. Richtig ins Schwitzen kamen die Inliner, Durst und Hunger waren groß und so mussten sie sich mächtig ins Zeug legen. Herzlichen Dank dafür. Die Saitenspieler begeisterten wie gewohnt ihr Publikum. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Sabine Deeg. Nach vielen Jahren der Programmgestaltung gibt sie ihre Aufgabe ab und widmet sich wieder ganz ihrer Billrothschule. Für die Unterstützung des Schlossfestes danken wir ganz herzlich der Sparkasse Nürnberg.

Aber wir wollen auch nach vorne blicken: 1000 Jahre Mögeldorf am 6. Mai 2025 werfen ihre Schatten voraus. Mögeldorf soll dabei ganz Mittelpunkt werden. Wir Mögeldorfer. Deshalb starten wir das POP-UP-Projekt „Mein Mögeldorf“.

Ziel des Projektes ist, Mögeldorf über einen längeren Zeitraum immer wieder an verschiedenen Orten – und somit auch verschiedenen Zielgruppen als Stadtteil mit seiner Geschichte und Gegenwart in den Focus zu rücken. Das Projekt ermöglicht somit durch seinen aufsuchenden Charakter kulturelle Teilhabe unterschiedlichster Personengruppen von Schülern der Stadtteilschulen, Passanten, Sportvereinsmitgliedern, Ausflüglern am Schmausenbuck bis hin zum multikulturellen Publikum des Stadtteil-ladens Loni-Übler-Haus. Die zentrale Ausstellung in der VR-Bank trägt Diversität im Stadtteil in die Öffentlichkeit und ist ein Teil der Audience-Development-Strategie des Museum Industriekultur.

Es gilt Dank zu sagen. Ich danke sehr herzlich der Kulturreferentin Frau Prof. Dr. Julia Lehner, dass sie mit Unterstützung von Frau Dr. Moritz, der stellv. Amtsleiterin der Dienststelle Museen der Stadt Nürnberg und Frau Dreykorn als Leiterin des Museums Industriekultur dieses Projekt mitinitialisiert und durchgeführt hat.

Ich danke Frau Katrin Kasperek für Gestaltung der Konzeption und Leitung des Gesamtprojekts. Für die ausführende Gestaltung gilt mein Dank der Kulturagentur maRkelos.

Wir Mögeldorfer können uns auf eine sehr spannende und interessante Zeit bis zum nächsten Sommer 2020 freuen. Machen Sie mit. Ich freue mich auf unsere Begegnungen.

Ihr

Wolfgang Köhler

PS: Sie können das Pop-Up-Projekt auch durch eine Spende an unseren Verein unter dem Stichwort „POP-UP-Mögeldorf“ unterstützen, worüber wir uns sehr freuen würden.

**Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft. Mit Ihrer Hilfe können wir unsere Veranstaltungen auch zukünftig interessant gestalten. Bei öffentlichen Belangen können wir für die Interessen Mögeldorfs unsere Stimme erheben. Helfen Sie mit!**

# Inhaltsverzeichnis

## Mögeldorf Aktuell

Bleichenbahnen aus Mögeldorf .....	11
Pop-Up-Projekt "Mein Mögeldorf" .....	16
Parken im Quartier .....	21
Jahreshauptversammlung .....	26
Kleingartenanlage .....	30
Helfen Sie unseren Straßenbäumen .....	30
Mögeldorfer Kirchweih .....	32
Schlossfest .....	38

## Geschichtliches

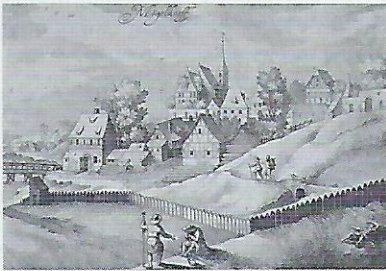
Kapitel 13: Tiergarten Kührt .....	46
Zur Erinnerung an die im Jahre 1890 vorgenommene Reparatur der Turmuhr ...	53

## Neues in Mögeldorf

Kein Schwerlastverkehr im Wohngebiet ...	57
--	----

## Menschen und Orte

Freier Tiergarteneintritt für Schüler mit einer "Eins" .....	57
Sonnwendfeier .....	60
10 Jahre Seepark Mögeldorf .....	60
Veranstaltungen Martha Café .....	62
Ein Zeichen setzen für Vielfalt und gegen Ausgrenzung .....	64
Unser Park wird schöner! .....	66
Ebenseefest .....	67
Loni-Übler-Haus-Programm .....	68
Mögeldorfer Künstler in Winnipeg .....	71
Soziales Netz .....	72
5jähriges Jubiläum MarthaCafé .....	75



„Mögeldorff“. Kupferstich von 1616.

## Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Vielfältiges Angebot an schönen und  
wertvollen Büchern und Graphiken  
Beratung beim Sammlungsaufbau und  
bei der Sammlungsverwertung

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg  
0911-203482 · info@antbuch.de

## Impressum

Herausgegeben vom Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. · 1. Vorsitzender: Wolfgang Köhler, Zochastr. 2, Tel. 5 46 07 65 Internet Bürger- und Geschichtsverein: [www.moegeldorf.de](http://www.moegeldorf.de), E-Mail: [buergerverein@moegeldorf.de](mailto:buergerverein@moegeldorf.de). Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. ist auch auf facebook · Redaktion: Dr. Peter Jungnickl, Steingruberstr. 12, Tel. 544 1200, [peterjungnickl@t-online.de](mailto:peterjungnickl@t-online.de) · Anzeigen bis 5. des Vormonats an: Frau Roswitha Schuster, Waldstromerstr. 38, 90453 Nürnberg, Tel. 6 32 51 40, E-Mail: [roswithaschuster@gmx.net](mailto:roswithaschuster@gmx.net), VR Bank Nürnberg Konto 6 49 99 45, BLZ 760 606 18, IBAN DE21 7606 0618 0006 4999 45, BIC GENODEF1N02 · Girokonto Sparkasse Konto 1 151 903, BLZ 760 501 01, IBAN DE65 7605 0101 0001 1519 03, BIC SSKNDE77XXX, Gläubiger-Identifikationsnummer: DE28ZZZ00000527242 · Auflage: 7.700 · Satz und Druck: Helmut Preußler Druck + Versand GmbH & Co. KG, Dagmarstr. 8, 90482 Nürnberg, Tel. 9 54 78-0, Fax 54 24 86, E-Mail: [ctp.druck@preussler-verlag.de](mailto:ctp.druck@preussler-verlag.de). Veröffentlichte Beiträge und Kommentare geben nicht immer die Meinung des Vereins wieder, sondern die des Verfassers. Ein Nachdruck von Texten oder Anzeigen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zugesendete Texte bei Platzmangel zu kürzen.

## Termine / Veranstaltungen Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.

**Pop-Up Mögeldorfer Plärrer:**  
September 2019

**Jahresfahrt nach Regensburg**  
19. Oktober 2019, 7.30 Uhr Abfahrt  
siehe gesonderte Seite

**Pop-Up Schmausenbuck:**  
3. Oktober 2019 am Aussichtsturm  
auf dem Schmausenbuck  
von 10.00-16.00 Uhr

**Pop-Up Vorführung Uhrwerk-Bahnen**  
**Fa. Ottmar Beckh:**  
St. Karl, 23. und 24. Nov. 2019,  
jeweils von 11.00-16.00 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Hermann Rusan: Der Schmausenbuck - einst Hauptlieferant der Steine für den Bau Nürnbergs und "vorzüglichster Belustigungsort" der Stadtbevölkerung  
Veranstalter: Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg  
Ort: Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal  
Zeit: Dienstag, 1. Oktober 2019, 19.45 Uhr  
Kosten: Mitglieder Eintritt frei, Nichtmitglieder 7 €  
Anmeldung nicht erforderlich

### MUSIK IN MÖGELDORF (Kirche)

22. September 10.00 Uhr  
Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach „Liebster Jesu, mein Verlangen“ (BWV 32)

Mögeldorfer Kammermusikkreis, Katrin Küsswetter, Sopran, Tobias Freund, Bass  
Markus Nickel, Leitung

### „GOTT BEGEGNEN“ in Texten und Musik

29. September 18.00 Uhr  
Musik für Sopran und Orgel  
Sabine Kirchner, Sopran  
Markus Nickel, Orgel

## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Nikolaus und St. Ulrich, Nbg.-Mögeldorf

### GOTTESDIENSTE

#### August und September 2019

**Kirche:** 11.8., 10:00 Gottesdienst, Bauer-Marks · 18.8., 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, Schürmann · 18.8., 11:30 Taufgottesdienst, Schürmann · 25.8., 10:00 Gottesdienst, Küster · 1.9., 10:00 Gottesdienst, Dr. Anne Krauß · 8.9., 10:00 Gottesdienst, Küster · 14.9., 11:00 Taufgottesdienst, Bauer-Marks · 15.9., 10:00 Gottesdienst mit neuer Konfirmandengruppe, Bauer-Marks · 18.9., 18:00 Andacht für im Hospiz Verstorbene, Schürmann · 22.9., 10:00 Kantatengottesdienst und Bibeldetektive, Schürmann/Wagner + Team · 29.9., 10:00 Gottesdienst, Scharrer · 6.10., 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest, Bauer-Marks · 11:30 Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Küster + Team

**Haus der Gemeinde:** 4.8., 10:30 „Brunch & Pray“ - Familiengottesdienst mit anschl. gemeinsamen Imbiss, Bauer-Marks · 11.8., 9:00 Predigtgottesdienst, Bauer-Marks · 1.9., 9:00 Predigtgottesdienst, Dr. Anne Krauß · 29.9., 9:00 Predigtgottesdienst, Scharrer

**Kreis 55+ Oase:** 18.9., 19:00 Äthiopien heute – ein Reisebericht, Pfr. i.R. H. Klemm

## Blecheisenbahnen aus Möggeldorf drehen viele Runden

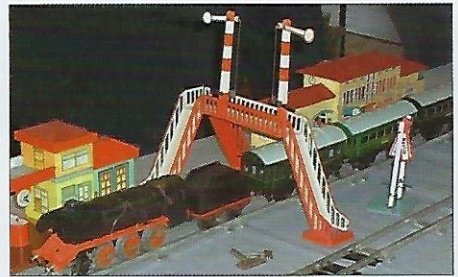


**Wann: Samstag, 23. November und Sonntag 24. November 2019, jeweils 11:00 – 16:00 Uhr**

**Wo: Pfarrsaal St. Karl, Ostendstraße 172**

Von 1948-1969 stellte die Firma Ottmar Beckh KG in der Marthastraße Blechspielwaren her. Das Sortiment umfasste Spielzeugeisenbahnen (also keine Modellbahnen) in den Spurweiten 0 und H0 und Zubehör. Es gab elektrische Eisenbahnen, vor allem aber Bahnen mit Uhrwerk, die mit einem Schlüssel aufgezogen werden.

50 Jahre ist das nun schon her, doch die Bahnen von Beckh sind Sammlern und Liebhabern von Blechspielzeug heute noch lebendig. Denn unser Mitglied Dieter Beckh, Sohn von Ottmar Beckh, dokumentiert die Firmengeschichte und das Sortiment. Natürlich hat er eine umfangreiche Sammlung von Beckh-Bahnen. Er beteiligt sich regelmäßig an Spielertreffen, bei denen Sammler ihre Schätze fahren lassen.



Nun auch bei uns in Möggeldorf! Dieter Beckh wird eine große Anlage mit Uhrwerkbahnen aufbauen. Und sie fahren lassen! Zur Anlage gehören neben Personen- und Güterzügen auch Bahnhöfe, Bahnwärterhäuschen, Güterschuppen, Blechautos und vieles mehr, zum Teil auch von anderen Nürnberger Blechspielzeugfirmen. Eine Attraktion wird der große Uhrwerk-Kran sein, den die Kinder selbst bedienen dürfen!



## Pop-Up-Projekt „Mein Mögeldorf“ – seien Sie mittendrin und mit dabei!

Von September 2019 bis Juli 2020 lädt das Pop-Up-Projekt „Mein Mögeldorf“ – ein Ausstellungsprojekt des Museum Industriekultur in Kooperation mit dem Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. – ein, Ihren Stadtteil neu zu entdecken. Erfahren Sie Historisches und Aktuelles zu Ihrem Stadtteil und hinterfragen Sie Ihre ganz persönliche Beziehung zu Mögeldorf – oder definieren Sie diese neu!

Mögeldorf – mittendrin und mit dabei: Angekündigt und auch überraschend tauchen für ein paar Tage an ungewöhnlichen Orten oder auch mitten im Alltag des Stadtteils Pop-Ups in Form von Mini-Installationen auf. Die kleinen Ausstellungsmodule im öffentlichen Raum – oft kombiniert mit spannenden Veranstaltungen – bieten Informationen zur Stadtteilgeschichte und die Möglichkeit sich mit unterschiedlichen Fotokulissen selbst in Szene zu setzen.

Die Pop-Ups sind Einladungen. Einladungen, einen Blick auf die Geschichte des Stadtteils zu werfen, Einladungen, Orte neu zu entdecken, Einladungen, die Gegenwart im Stadtteil mit zu gestalten, Einladungen, sich selbst im Stadtteil darzustellen und zu reflektieren „Was ist für mich Mögeldorf? Wer bin ich in diesem Stadtteil?“

Werden Sie selbst mit ihrem Selfie Teil des Pop-Up-Projektes!

Höhepunkt des Pop-Up-Projektes ist eine kleine Ausstellung, die im Januar 2020 in den Räumlichkeiten der Volks- und Raiff-



eisenbank in der Tullnau gezeigt wird. Hier können Sie noch mehr über Mögeldorf erfahren und sehen, was Mögeldorf für andere bedeutet. Sie werden manches wiederentdecken – vielleicht sogar sich selbst...

### Die Pop-Up-Stationen des Projektes: SEPTEMBER 2019

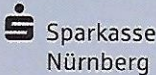
Mögeldorf-Pop-Up – Wo und wann genau wird noch nicht verraten!  
Wer entdeckt uns zuerst?

### 3. OKTOBER 2019, 10-16 Uhr POP-UP AM AUSSICHTSTURM AM SCHMAUSENBÜCK

Wanderer und Ausflügler aufgepasst: Im Rahmen einer Sonderöffnung des Aussichtsturms informiert eine Pop-Up-Station über die bunte Geschichte des Schmau-

Wir danken den Förderern des  
Pop-Up-Projektes "Mein Mögeldorf"

Sparkasse Nürnberg



Nürnberger Beteiligungs AG



Joh. Barth & Sohn GmbH & Co. KG

**BARTH-HAAS**GROUP

Baumüller GmbH



senbucks – nicht ohne die Möglichkeit sich als historischer Ausflügler im feinen Ausgehgewand vor einer Fotowand zu porträtieren!

**23./24. NOVEMBER 2019, jeweils 11–16 Uhr  
POP-UP VORFÜHRUNG UHRWERK-  
BAHNEN DER FA. BECKH IM GEMEIN-  
DEZENTRUM ST. KARL**

Dieter Beckh, Ein Nachfahre der Mögelderfer Spielwarenfabrik Beckh belebt Mögelderfer Produkte: Nicht nur für Kinder und Modelleisenbahnfans eine Augenweide – mit Selfiewand vor historischer Eisenbahn!

**9.–24. JANUAR 2020, Mo+Di+Do 9–17  
Uhr, Mi+Fr 9–13 Uhr**

**POP-UP-AUSSTELLUNG IM FOYER DER  
VOLKS- UND RAIFFEISENBANK IN DER  
TULLNAU**

Im Rahmen einer Ausstellung zur Geschichte und Gegenwart des Stadtteils Mögeldorf werden die Pop-Up-Aktionen aufgegriffen und zusätzlich über Themen wie Industrie,

Vereinswesen oder Gastwirtschaften im Stadtteil informiert.

– Eine kleine aber feine Objektausstellung zum Mögeldorf-Entdecken!

**Vorschau 2020 – genaue Termine werden noch bekannt gegeben:**

**MÄRZ/APRIL 2020:**

**POP-UP IN DER THUSNELDASCHULE**

Die älteste Schule im Stadtteil öffnet ihre Pforten zu einem Tag der offenen Tür: Neben einer Schülersausstellung und unterhaltsamen Anekdoten aus dem Schulalltag lädt die Thusneldaschule ein, an einer Schulstunde im historischen Klassenzimmer teilzunehmen, den Turm zu erklimmen und den Blick über den Stadtteil zu genießen und sich selbst auf der historischen Schulbank zu porträtieren!

**MAI 2020:**

**POP-UP AUF DER MÖGELDORFER  
KIRCHWEIH**

Mitten im Trubel der beliebten Mögelderfer Kirchweih zeigt die Pop-Up-Station: Auch die Kirchweih hat Geschichte und lohnt

entdeckt zu werden – mit der Möglichkeit, durch eine Fotowand mit einer historischen Darstellung der Mögeldorfer Kirchweih selbst Teil der Geschichte zu werden!

**JUNI 2020:**

### POP-UP-STADTTEILPICKNICK IM GARTEN DES LONI-ÜBLER-HAUSES

„Mögeldorf ist für mich...“ – historische und aktuelle Statements zum Stadtteil gesammelt, präsentiert, neu interpretiert und mitgestaltet an einem Ort, der von einer Vielzahl unterschiedlichster Menschen aufgesucht wird – nehmen Sie Teil am interaktiven Stadtteilpicknick im Garten des Loni-Übler-Hauses zu Akkordeon-Tango-Klängen von Fred Munker! Setzen auch Sie sich auf die blaue Couch und erzählen Sie uns: „Mögeldorf ist für mich...!“

**JUNI 2020**

### POP-UP AUF DER SONNWEINFESTER DES SPORTVEREINS MÖGELDORF 2000 E.V.

Sport ist verbindend und identitätsstiftend – damals wie heute: Die Pop-Up-Station lenkt den Blick auf die Sportgeschichte im Stadtteil und lädt junge und weniger junge SportlerInnen dazu ein, sich selbst vor einer historischen Fotokulisse zu inszenieren.

**JULI 2020**

### POP-UP SCHLOSSFEST

Der Pop-Up-Reigen endet auf dem Schlossfest des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. mit einer kleinen Retrospektive des Projektes – wir feiern lebendige Stadtteilkultur durch ein rauschendes Sommerfest!

*Katrin Kasparek*



## WIR SIND PERSÖNLICH FÜR SIE DA

Der letzte Abschied in der Kirche, auf dem Friedhof oder ganz persönlich. Eigene Aufbaumöglichkeiten, Hausbesuche, einfühlsame Beratung und Begleitung. Gerne nehmen auch wir uns die Zeit für ein Gespräch. Vereinbaren Sie einfach unverbindlich und kostenlos einen Termin in unserem Bestattungsinstitut unter **(0911) 23 98 89-0**.



### TRAUERHILFE STIER

**Beratungsbüro:** Pestalozzistraße 21 · 90429 Nürnberg (nach Vereinbarung)

**Hauptsitz:** Ostendstraße 202 · 90482 Nürnberg · [www.trauerhilfe-stier.de](http://www.trauerhilfe-stier.de)



## Die CSU-Fraktion greift den Vorschlag des Bürger u. Geschichtsvereins Mögeldorf e.V. für ein Quartiersparkhaus an der Ostendstraße auf

### Parken im Quartier

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,*

auf den Bürgerversammlungen wird regelmäßig von Anwohnern ein Mangel an Parkplätzen in verschiedenen Stadtteilen in Nürnberg beklagt. Zunehmend werden vorhandene Parkflächen, aber auch Geh- und Radwege, durch LKWs, Kleintransporter, Wohnmobile und Anhänger zugeparkt.

Nürnberg ist eine Stadt der Ein- aber auch Auspendler. Ziel muss es aus Sicht der CSU-Stadtratsfraktion sein, ein innovatives Parkkonzept für unsere Stadt und ggf. unter Einbindung von Kommunen in der Region zu entwickeln. Sogenannte „Verkehrsterminals“ sind eine Art erweiterte Park-~~et~~-Ride-Anlagen, an denen Autoparkplätze nicht nur mit dem öffentlichen Nahverkehr, sondern auch mit Bike- oder Carsharing-Angeboten bzw. E-Scootern verknüpft werden sollen. Verkehrsterminals sollten möglichst an allen großen Verkehrsrouten an den Stadtgrenzen bzw. in unseren Nachbarstädten gebaut werden.

Darüber hinaus begrüßen wir die Initiative der N-Ergie für ein integriertes Konzept für öffentliche Parkhäuser. Im Fokus stehen dabei der Bau von Ladestationen und ein intelligentes Parkmanagement mittels Sensoren und einer digitalen Plattform. Nach Presseinformationen plant die N-Ergie, sechs Nürnberger und vier Fürther Parkhäuser außerhalb der Innenstädte mit insgesamt 3.100 Sensoren zur Erfassung der Parkplatzbelegung sowie Ladestationen für 370 Elektroautos auszustatten.

Zudem wolle der Versorger eine eigene digitale Plattform entwickeln. Diese soll über die Belegung von Parkplätzen und Ladestationen informieren sowie den aktuellen Preis mitteilen. Den Preis werde die N-Ergie "dynamisch an die vorherrschende Verkehrssituation und die Belastung mit Luftschadstoffen anpassen". Damit solle auch eine verkehrsleitende Wirkung erzielt werden: Ist die Belastung besonders hoch, werde etwa die Parkgebühr verringert, um Autofahrer für einen Umstieg auf emissionsärmere Angebote wie den ÖPNV zu motivieren. Die N-Ergie will das Projekt mit der Einführung der digitalen Plattform "bis Ende 2020" abschließen.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden Antrag:

Die Verwaltung entwickelt ein Konzept für ein innovatives Parkkonzept „Verkehrsterminals“ für Nürnberg bzw. die Region.

Des Weiteren werden die aktuellen Planungen der N-Ergie bei der Entwicklung und beim Bau von Quartiersparkhäusern berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

*Marcus König, Fraktionsvorsitzender*

# Jahreshauptversammlung

## des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e. V.

### am Donnerstag, 9. Mai 2019

Vortrag von Herrn Dr. Fraas (Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg)



Der erste Vorsitzende des Bürger- und Geschichtsvereins, Herr Köhler, begrüßt Herrn Dr. Fraas als Gastredner und dankt dem Wirtschaftsreferenten, dass er sich trotz vollen Terminkalenders Zeit nimmt, um die anwesenden Mögeldorferinnen und Mögeldorfer über die wirtschaftliche Lage der Stadt Nürnberg zu informieren.

Herr Dr. Fraas beginnt seinen Vortrag mit der Darstellung seiner vielfältigen Aufgabengebiete. So ist er für folgende Bereiche zuständig:

- Wirtschaftliche Entwicklung der Stadt
- Städtische Immobilien und Liegenschaften
- Marktamt (darunter fallen alle Wochenmärkte, aber auch u.a. der Christkindlesmarkt)
- Wohnungsbauförderung
- Europabüro

Nürnberg hat in den letzten 30 bzw. 40 Jahren eine wirtschaftliche Entwicklung

erlebt, die sich vom Produktionsstandort, an dem einige wenige Großunternehmen dominant waren, hin zu einem High-Tech-Industriestandort verändert hat. Bei großen Firmen, wie z. B. in Wolfsburg, besteht immer der Grundsatz: Geht es den großen Firmen gut, dann geht es auch der Stadt gut (siehe u. a. Arbeitsmarkt) – geht es den Firmen schlecht oder sie wandern gar in billigere Standorte ab, dann leidet auch die gesamte Infrastruktur der betroffenen Stadt.

In Nürnberg – so stellt der Referent mit einer gewissen Freude fest – haben sich viele mittelständische Unternehmen, darunter auch viele Familienunternehmen, etabliert, die für eine gute Arbeitsmarktsituation in der Stadt sorgen. Hier begrüßt er den anwesenden in Mögeldorf ansässigen Autohändler, Herrn Fröhlich.

Die Arbeitslosenquote liegt in Nürnberg ca. bei 5,3 Prozent, sie war früher auch schon einmal bei neun bis zehn Prozent gelegen. Im Ranking sieht Herr Dr. Fraas Nürnbergs Position im Vergleich mit den 20 größten Städten Deutschlands wie folgt:

- Nach München, Stuttgart und Frankfurt hat Nürnberg die niedrigste Arbeitslosenquote. (Hamburg, Berlin, Düsseldorf haben weitaus mehr Arbeitslose).
- Im Bereich des Anteils der Beschäftigten im IT-Bereich, also im Datenverarbeitungsgewerbe liegen München und Nürnberg gleichauf.

- Früher war das Verhältnis der Arbeitnehmer im Produktions- im Vergleich zum Dienstleistungssektor drei zu eins, heute sind ein Viertel der Erwerbstätigen im Industrie-, drei Viertel im Dienstleistungssektor tätig.

Bemerkenswert findet der Referent, dass Nürnberg, was den Bereich der sogenannten „Wissensintensiven Forschung“ angeht mit an der Spitze in Deutschland steht. D. h. in Nürnberg arbeiten viele Menschen mit einer hohen Qualifikation und das gilt nicht nur im Bereich der Akademiker, sondern auch für gut ausgebildete Facharbeiter.

Auf der anderen Seite bedeutet dies natürlich, dass es Menschen mit einer geringen Qualifikation schwer haben, einen Arbeitsplatz zu finden. Es gibt eben immer weniger Anlern-Tätigkeiten. So bekommt der Begriff des Lernens bei jungen Menschen und der des „lebenslangen Lernens“ eine immense Bedeutung.

Zum Schluss seines Vortrages verweist Herr Dr. Fraas auf verschiedene Themen, die für ihn in nächster Zeit von Wichtigkeit sind.

1. Digitale Transformation – Schlagwort „Digitalisierung“. Für ihn ist es wichtig, die Wirtschaft, also im Wesentlichen die mittelständischen Unternehmen für die Zukunft fit zu machen. Hier spielt die Kooperation mit dem kulturellen und schulischen Bereich eine große Rolle.
2. Der Einzelhandel muss gestärkt werden. Kunden müssen mehr motiviert werden, statt im Internet in der Innenstadt einzukaufen. Nürnberg hat nach wie vor ein Einzugsgebiet für ganz Nordbayern.

3. Das Problem der Gewerbeflächen-Schaffung im Stadtgebiet ist ebenso wichtig. Bei einer momentanen Einwohnerzahl von ca. 530.000 Bürgerinnen und Bürgern geht es um Arbeitsplätze, aber auch um die Schaffung von Wohnungen, Grünanlagen.

In diesem Zusammenhang betont der Wirtschaftsreferent die Bedeutung des Uni-Standortes Nürnberg. Der Freistaat Bayern hat entschieden, dass in Nürnberg eine technische Universität angesiedelt wird. Es handelt sich um das Gebiet im Süden der Stadt (Brunnecker Straße), auf dem sowohl Unigebäude als auch eine Infrastruktur (u. a. Studentenwohnungen) entstehen sollen. In bereits fünf Jahren soll dort der Studienbetrieb aufgenommen werden.

Einen großen Vorteil für die Stadt, insbesondere aber für Jungunternehmer sieht Herr Dr. Fraas im sog. „Gründerzentrum“, das sich auf dem Areal des ehemaligen Kohlenhofes, des Zollhofes in der Nähe des Plärrers etabliert hat. Hier können Startups mit etablierten Firmen zusammenarbeiten, experimentieren und so ein Unternehmen aufbauen. Großfirmen wie Siemens, Schaeffler, HUK-Coburg sind hier u. a. aktiv.

Herr Dr. Fraas beendet seinen Vortrag mit der Bitte, die von ihm dargestellten wirtschaftlichen Erfolge auch nach außen zu tragen. Oft sei zu hören, dass ja in der Vergangenheit in Nürnberg so große Unternehmen wie Grundig oder AEG zugrunde gegangen seien. Man sollte aber nicht vergessen, dass dies durch viele kleine mittelständische Unternehmen kompensiert wurde, und dass man auch darauf stolz sein könne.

Nach Abschluss des Vortrages erfolgt eine Diskussionsrunde, in der es u. a. um die Nutzung des Quelleareals, die Parkplatzsituation – auch hervorgerufen durch den Neubau der Gewerbe- und Wohnanlage „Sector“ –, den Ausbau der Ostendstraße, die Durchführung des Trempelmarktes sowie die Gestaltung des Hauptmarktes.

Das Quelleareal hat bereits einen Investor, der in Kürze eine Neugestaltung durchführen wird (Wohnungen, Büros und Geschäfte). Auf die Frage des Vorsitzenden des Bürgervereins, warum man in Nürnberg nicht mehr in die Höhe bauen würde, verweist der Referent auf die Schwierigkeiten, überhaupt Bauherren zu finden, die gewillt seien, die immensen Kosten, die durch ein Hochhaus entstehen, zu tragen. Die verschärfte Parkplatzsituation, die die Anlieger des Business Tower schon kennen, sollte – so der Vorschlag des Bürgervereinsvorsitzenden – durch ein aufgeständertes Parkhaus entschärft werden. Bezüglich des Trépelsmarktes wird von einem Anwesenden beklagt, dass die ursprüngliche Idee des Flohmarktes leider zu Gunsten von gewerbemäßigen Händlern aufgegeben worden sei. Der Referent meint dazu, dass die Stadt – wie vielleicht vermutet – keine großen Einnahmen mit solch einer Art Markt mache. Er weiß aber, dass sogar viele Touristen extra wegen des zweimal im Jahr statt findenden Marktes kommen. Hier sind die Interessenslagen bei vielen Veranstaltungen unterschiedlich, dies müsse aber toleriert werden. Über die Gestaltung des Hauptmarktes, den man eben nicht mit dem Münchener Viktualienmarkt (der feste Häuser mit Kellerausbau habe) vergleichen könne, wird intensiver diskutiert. Herr Dr. Fraas weist darauf hin, dass er im Gespräch mit den Standbetreibern sei. Es seien

für die Zukunft einheitliche Stände geplant, aber auch Sitzgelegenheiten.

Herr Köhler bedankt sich bei dem Referenten und äußert am Ende noch den Wunsch, dass die Stadt Nürnberg sich für die Mögelderfer Kirchweih stark machen sollte, wie z. B. in den Ortsteilen, in denen die Verwaltungsämter Nord, Ost und Süd zuständig seien. Ohne Unterstützung bestehe die Sorge, daß in Zukunft in Mögeldorf der Erhalt der Kirchweih immer schwerer werde.

Nach diesem Vortrag beginnt die Jahreshauptversammlung des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e. V.

Nach dem Rechenschaftsbericht des ersten Vorsitzenden und dem Schatzmeister sowie dem Bericht der Kassenprüfung wird der Vorstand von den Anwesenden einstimmig entlastet.

Es folgen – wie alle zwei Jahre üblich – Neuwahlen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen

Erster Vorsitzender	Herr Wolfgang Köhler
Zweiter Vorsitzender	Herr Mathias Monse
Schatzmeister	Herr Kurt Körner
Schriftführer	Herr Johannes Bürgin
Kassenprüfung:	Frau Grit Monse
und	Herr Horst Möller

Beisitzer: Herr Jörn Amfaldern, Frau Iris Hannwacker, Herr Wolfgang Hannwacker, Herr Dr. Jungnickl, Herr Michael Schuster, Frau Irmgard Weigert, Herr Stefan Wölfel  
Beiräte: Frau Sylvia Kohlbacher, Herr Tobias Ubbrig, Herr Werner vom Busch.

*Dr. Ute Köhler*

## Kleingartenanlage

Gute Nachricht für die Kleingärten der Bahnlandwirtschaft in Mögeldorf entlang der Bahnlinie am Mögeldorfer Bahnhof. In der Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 9.5.2019 votierten die Stadträte ein-

stimmig für den Erhalt der Kleingärten. Der Einsatz der Beteiligten für den Erhalt hat sich also gelohnt. Wir freuen uns mit den Kleingärtnern über den Erhalt der Anlage.  
Kö

## Helfen Sie unseren Straßenbäumen

Mit August und September steht die zweite Sommerhälfte an. Der Boden wird immer trockener. Denken Sie an unsere Straßenbäume. Viele von uns haben die absterbenden Nadelhölzer in unserem schönen Reichswald gesehen. Bei den Straßenbäumen können wir helfen. Wer einen solchen Straßenbaum vor der Tür hat, bitte gießen!

*Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. dankt für Ihre Hilfe!*

// Nachhaltig Schenken // Kreative Kurse // DIY //

# KleinKontor

Conceptstore für Groß & Klein.



Marthastr. 32,  
90482 Nürnberg

Di, Mi, Fr 9-14:30

Do 12-18:00

[kleinkontor.de](http://kleinkontor.de)



// NEU // in der Marthastraße



### Hilf dir selbst: Laufe!

- Schritt-weise gesund-Laufen-lernen
- Laufkurse auch für Unsportliche
- Einzeltraining, auch Nordic Walking
- Lauftherapie bei diversen Erkrankungen
- Golgi-Schmerztherapie



Infoabend für Laufneulinge:  
Do | 12. September | 18:15 Uhr

Roland Blumensaat  
Heilpraktiker & Lauftherapeut

Tel 0911 - 54 66 29 | [www.lauftherapie.de](http://www.lauftherapie.de)



**RICHTER**

... richtig gut zum Fuß!

Orthopädie • Schuhe • Bewegung

- Laufband-Bewegungsanalysen
- Schuheinlagen nach Scan-Abdruck
- Kompressionsstrümpfe, Bandagen
- Individuelle Schuhkonzepte
- und mehr ...

Am Stadtpark 2 | Tel 0911 - 89 108 03

[www.richterpaedie.de](http://www.richterpaedie.de)

## Mögeldorfer Kirchweih vom 6.–10.6.2019

Angenehm sommerliche, aber nicht zu heiße Temperaturen bescherten uns fast ein Kärwaidealwetter. Etwas getrübt waren die Wetterbedingungen allerdings am späteren Donnerstag- und Freitagabend, wo jeweils kräftige Schauer niedergingen und vor allem am Freitag einen großen Drang ins Zelt auslösten. Der Firmen- und Vereinsabend am Donnerstag war gut besucht, der 1. Vorsitzende konnte beim Bieranstich



viele Besucher willkommen heißen. Ohne Sorgen fand am Freitag wieder der traditionelle Kirchweihzug statt. Auch der Bayer.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder ließ es sich nicht nehmen, an unserem traditionellen Umzug teilzunehmen. Aufgrund der neuen Sicherheitsauflagen hatten die



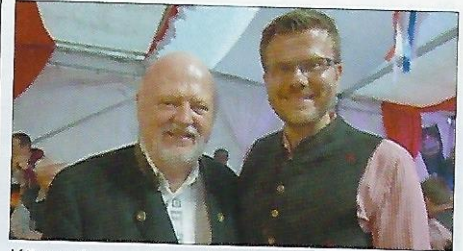
Kärwaleut ein selbstrollendes Gestänge konstruiert, was bei den Besuchern für große Heiterkeit sorgte, weil in der Kürze der Zeit keine TÜV-Zulassung der Zughänger erreicht werden konnte. Fast alle Mögeldorfer Vereine, Schulen und Kindergärten waren mit großer Begeisterung dabei. Polizei, VAG und DLRG sei an dieser Stelle ganz herzlich für die Gewährleistung der Sicherheit gedankt. Am Freitag platzte der Kirchweihplatz wieder fast aus allen Nähten. Die Sperrstund heizte entsprechend ein und viele ließen sich von der Stimmung mitreißen. Am Samstag fand, nachdem der Familiennachmittag insbesondere für Kinder reichlich Abwechslung geboten hatte, schon die sechste erfolgreiche Auflage des Burschenwettkampfs statt. Da zeigte sich wieder, daß die Behringersdorfer durchaus eine Macht sind. Nach dem Frühschoppen am Sonntagvormittag kamen dann am Nachmittag die Oldtimer zum Zug. Sieben Prachtexemplare konnten





bestaunt werden, bevor der Mädelswettkampf die Szenerie beherrschte. Am Pfingstmontag war traditionell der Ökumenische Pfingstgottesdienst gut besucht. Am Nachmittag wurde dann der Betz ausgetanzt und um 19.00 Uhr schloß die Kärwa 2019 mit der Kärwabeerdigung.

Wer all diese positiven Zeilen liest, vermutet nicht, daß die diesjährige Kirchweih ein Kraftakt war. Der im Herbst 2018 neu gewonnene Festwirt aus dem Raum Pleinfeld ließ uns Ende April 2019 im Stich und unterschrieb den Veranstaltervertrag bei der Stadt nicht. Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. sprang daher kurzfristig in die Bresche und übernahm die Veranstalterrolle. Die faktische Unternehmerrolle fiel Iris Hannwacker zu, tatkräftig unterstützt vom Vater Wolfgang Hannwacker. Sie haben in der mehr als knappen Zeit unermüdlich gerackert. Sie gewannen den neuen Festwirt Adam Leider, dessen Premiere auf der Mögelderfer Kirchweih sehr gut gelungen ist. Er brachte sein Zeit mit, aber aufgestellt und dann auch wieder abgebaut haben es dieses Jahr mit großem Einsatz und Engagement die



Kärwaburschen. Dafür danke ich den Kärwaburschen sehr herzlich. Aber auch die übrigen Festtage waren sie –und natürlich die Mädels- mit großem Einsatz bei der Kärwa, vom Eröffnungsabend über den Festzug, Burschenwettkämpfe, Mädelswettkampf, Kärwaverlosung und Kärwabeerdigung. Auch ihr Mentor, der Präsident der SpVgg Mögeldorf 2000 Lothar Meisinger soll beim „Lob“ nicht unerwähnt sein. Für Iris und Wolfgang Hannwacker war damit aber ihr Aufgabenfeld nicht abgedeckt. Sie sorgten wie immer für einen sehr guten Festzugsablauf mit allen Genehmigungen und Vorabstimmungen, für die Verträge mit den Schaustellern sowie auch für die notwendigen Dinge wie Strom, Wasser, Abwasser und Müllbeseitigung. Und wenn dann noch ein Zeitfenster offen war, halfen sie bei der Essensausgabe. Und dann gäbe es noch zu erwähnen:



Plakate entwerfen, drucken, aufstellen, verteilen etc. etc. Ich danke den beiden außerordentlich herzlich. Eine großartige

Leistung. Sie sind Mögeldorfer. Ohne die beiden hätte Mögeldorf um eine Kirchweih bangen müssen. Kö



*Wir danken ganz herzlich den Sponsoren des Kirchweihzugs 2019:*

vtg – Vermietungs- und Immobilien Treuhand mbH  
in der Freiligrathstraße – Peter Huber



Aquakita – Langseestraße 1 – Herr Jens Fischer



Brezen Kolb GmbH in der Ostendstraße 138 – Herr Kolb



HypoVereinsbank Mögeldorf in der  
Mögeldorfer Hauptstraße/Schmausenbuckstraße –  
Frau Angelika Billhöfer



*Frau Lisbeth Ostner*



## Halb Mөгөлдөр im Park versammelt



Das Schloss, vielmehr sein Garten, waren brechend voll. Der Bürgerverein Mөгөлдөр hatte wieder einmal zum „Schlossfest“ geladen und (fast) alle kamen.

Natürlich, so möchte man sagen, war das Wetter wieder gut, in diesem Jahr sogar exzellent, nicht zu heiß und nicht zu kalt, man fühlte sich wohl, ein Sauna-Gefühl stellte sich nicht ein und das war gut so.

Nach der, wie stets, interessanten und herzlichen Begrüßungsrede des Vorsitzenden, Wolfgang Köhler, begann das Fest so richtig – mit dem schon ebenfalls beinahe traditionellen Auftritt der Inliner auf der kleinen Bühne im Schlosspark.

Man hatte den Auftritt der bekannten Truppe auf zweimal terminiert, den Anfang bildeten die Blue- und Red-Stars der Spielvereinigung Mөгөлдөр 2000.



Sicherlich war es für die jungen Inline-Künstler schwierig, auf dem kleinen Raum der Arena, die eingeübten Figuren präzise und synchron zu fahren, ohne Unfälle zu verursachen. Stolz Eltern standen um die Arena und schauten Ihren Kindern begeistert zu, wie sie da ihre Runden mit immer neuen Choreografien fuhren.

Das Wetter regte an, das eine oder andere Bier, Weinchen oder Schorle zu sich zu konsumieren, später dann, für die Genießer, auch raffinierte Mix-Getränke. Kühlung war sehr gefragt an diesem warmen Sommerabend.

Bratwurstduft lag in der Luft, die Griller/innen vom Verein arbeiteten hart, um die hungrigen Besucher zu sättigen.

Es ist doch immer wieder erfreulich und bemerkenswert, wie hier Bürger-Engagement umgesetzt wird in Spiel und Spaß. Ohne dieses Engagement beispielsweise der SPVgg Mөгөлдөр 2000, die doch den Großteil der Arbeit vor Ort übernimmt, wäre so ein Fest schlechterdings undenkbar. Da wurden wieder Steaks gegrillt, Bratwürste gebrutzelt, Biere gezapft, Obatzer auf Schwarzbrot geschmiert und trockener Franken in bauchige Gläser gefüllt. Diese (beinahe) unsichtbaren Helfer sollten nicht vergessen werden.

Selbstverständlich gab es beim Schlossfest 2019 wieder ein reichhaltiges Show-Programm. Auch hier wieder viel Engagement der Institutionen

aus Mögeldorf. „Sommermix“ eine Gesangsgruppe kleiner Sänger und Sängerinnen von der Thusnelda-Schule brachten südamerikanische Lieder zu Gehör, bei Cha-cha-cha wippten auch die Zuschauer/innen mit und die kleinen Interpreten überwandten tapfer ihr Lampenfieber.



Windstärke 12 brachte in Mannschaftsstärke Oldies- but Goodies zu Gehör. Auch die Einlage der Billi-Gruppe „Tuishi Pamoja-Musicalausschnitt“ (Billroth-Schule) brachte Schwung in die Bude, auch hier wieder glückliche Eltern, die ihrem Nachwuchs bei der gelungenen Einlage zuhörten und reichlich Applaus spendeten.



Eine moderne Note brachte das „Theaterprojekt International“ des Loni-Übler-Hauses ins Programm, moves2fit, zeigte Einlagen, bei deren bloßem Anblick den Zuschauern schon der Schweiß ausbrach.



Den rasanten Abschluß bildete das fulminante Programm der Fire-Angels, der Inliner-Show, die im martialischen Military-Look wieder auf der kleinen Bühne präzise choreografierte Figuren fuhr. Das war umso diffiziler, da die Gruppe mittlerweile eine größere Gruppe beinahe erwachsener junger Damen umfasst. Am Ende stand eine Apotheose, die einen der Künstler durch drei andere Künstlerinnen hoch ragend in der Arena emporgehoben wurden.



Und dann, als krönender Abschluß die Vorstellung des Feuer-Künstlers „Maximilian Boy“, der mit dem hochbrennbaren Stoff umgeht, als wären sie nichts als Wasser. Da werden Fackeln im Dreierpack in den Himmel geworfen, mit feurigen Stäben Figuren in den abendlichen Himmel gemalt und in rascher Abfolge ein brennendes Kunststück nach dem anderen dargeboten.



Und, na klar, die „Seidenspinner“ spielten ihre Lieder so mitreißend, daß die rockenden Zuhörer sich um die Band versammelten oder von ihren Bänken gerissen wurden. Am Ende waren die Besucher sich einig: „The best Schlossfest ever“.

*Werner vom Busch*



## Tiergarten Kührt

Nahezu völlig in Vergessenheit geraten ist ein Zoo der Kaiserzeit, nämlich der Tiergarten in Nürnberg-Unterbürg. Aus reiner Liebhaberei hatten Karl Friedrich, Hugo und Alfred Kührt mit dem Sammeln exotischer Tiere begonnen – damals ein sehr teures Unterfangen. Im Jahre 1906 kamen diese drei Brüder auf die Idee, einen Tiergarten zu gründen.

Die Straßenbezeichnung „Am Tiergarten“ wurde erst in den 1950er Jahren in Hülferweg umbenannt.

Unterlagen hierüber findet man: im Buch Mögeldorf, seine Geschichte, seine Straßen; im Zeitungsbericht über Alfred Kührt vom 18.06.1955; in der Zeitschrift Alt-Mögeldorf Heft 5/1955 und Heft 4/1959; im Stadtarchiv Nürnberg unter C) Laufamholz; in der Nürnberger Zeitung vom 19.01.1991; im Hörspiel Bayerischer Rundfunk, 2. Programm, im März 1992.

Die Brüder fanden in Unterbürg 14, Besitzer Nicol Höhn, Gemeinde Laufamholz,

*Ergelbenst*

*Karl Kührt Nürnberg  
Fabrikant Pengsch 157*

*Hugo Kührt  
Gewinnverwalter  
Unterbürg 14.*

*Alfred Kührt, Schreibmaschin  
Nürnberg, Albersberggasse 17*

*Hugo Kührt, Werkmeister  
Nürnberg, innere Sulzbachstraße  
162 114.*

Unterschriften unter dem Antrag zur Genehmigung eines Tiergartens.



www.kuehrt.de  
Nürnberg-Unterbürg  
1906 Nr. 1988

TIERGARTEN  
NÜRNBERG-UNTERBÜRG

GEBR. KÜHRT

▽▽▽



Nürnberg-Unterbürg, den...22...Jahr... 1909

nahe dem Schloss Unterbürg, ein Erfolg versprechendes Grundstück. Bereits am 11.3.1908 beantragten sie beim Königlichen Bezirksamt Nürnberg die Genehmigung zum Bau eines Tiergartens mit Wirtschaftsbetrieb. Er sollte für die Öffentlichkeit „gegen ein geringes Entgelt“ zugänglich sein.

Im Oktober trennten sich die drei Brüder Kührt von Nicol Höhn und zogen mit den bereits vorhandenen Tieren auf das von ihnen gepachtete Nachbargrundstück von Andreas Engelbrecht, dem Schwiegervater von Otto Kührt, um. Wenn man es genau nimmt, war dies der zweite Tiergarten.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens musste auch die Gendarmerie eine Stellungnahme abgeben. Sie äußerte zwar prinzipiell keine Einwände gegen die Eröffnung eines Tiergartens, hielt dies aber „zum augenblicklichen Zeitpunkt“ noch nicht für ratsam, weil „namentlich Affen in die Ortsstraße (von Laufamholz) kommen konnten und dort die Leute belästigen“.

Am 26.3.1908 erneuerten die Gebrüder Kührt ihren Antrag. Schon wenige Tage später, ausgerechnet am 1.4.1908, beschloss der Gemeindeausschuss Laufamholz einstimmig, dass gegen die Errichtung des Tiergartens, nach Vollzug entsprechender Sicherheitsmaßnahmen, keine weiteren Einwände im Raum stehen. Am 19.4.1908 war es soweit: Die Betreiber öffneten den

Tiergarten für das Publikum gegen eine Eintrittsgebühr. Der Tierbestand wurde erweitert. Bald trafen auch zwei junge Löwinnen in Unterbürg ein, von denen noch die Rede sein wird. Sie machten den Bau eines Raubtierhauses notwendig.



*Unterbürger Weiher mit dem Schloss Unterbürg.*

Am 5.2.1909 kam das Hochwasser über Nürnberg, das sogar den Hauptmarkt unter Wasser setzte. Auch an dem Pegnitz nahen Tiergartengelände in Unterbürg richteten die Fluten enorme Schäden an Ställen und Gehegen an. Nach Rückgang des Hochwassers wurden die Käfige und Tierhäuser mit vereinten Kräften in höheren Lagen wieder aufgebaut.

In Hamburg kauften die Brüder verschiedene Tiere ein. Nach einer Aufstellung vom 3.4.1909, rund ein Jahr nach der Eröffnung, beherbergte der Tiergarten drei Bären im gemauerten Raubtierhaus, zwei junge dressierte Löwen in einem Menageriekäfig mit Gittern, vier Affen, einen Waschbären, einen Nasenbären, drei Adler, drei Hirsche, zwei Wildschweine, drei „Eskimohunde“ (wahrscheinlich Huskies), zwei Füchse, zwei Dachse, zwei Schakale, acht Papageien, Flamingos, zwei Kamele und viele weitere nicht aufgeführte Tierarten. Der Löwin Bella, die Alfred von klein aufgezogen hatte, konnte er sogar seinen Kopf in den Rachen stecken.

Zu jener Zeit erfreute sich der Tiergarten Unterbürg eines außerordentlich großen Interesses bei der Bevölkerung. An den Wochenenden nutzten viele Ausflügler die Straßenbahndstationen Erlenstegen und Mögeldorf. So sollen zu Ostern 1909 über 20.000 und zu Pfingsten nochmals etwa 10.000 Besucher in den Park gekommen sein; die Betreiber sprachen allerdings nur von rund 5.000 Gästen. Der Tiergarten hatte sich – wie nicht ohne einen kritischen Unterton geäußert wurde – zu einem „Reklameunternehmen und Vergnügungsetablisement“ entwickelt. Als zusätzliches Vergnügen hatte man Pferde zum Reiten angeschafft und zur Bewirtung der vielen Besucher ein Wirtschaftszelt aufgestellt.

Schulklassen und Vereine kamen, um diese neue Attraktion zu besichtigen. Das nahe gelegene Gasthaus Hussenöder profitierte ebenfalls vom Tiergarten. Daher wollten die Brüder selbst eine Trinkhalle errichten, doch gab der Stadtmagistrat dazu keine Genehmigung. Daraufhin kauften die Brüder Kührt ein an den Tiergarten angrenzendes Grundstück, das zur damals selbstständigen Gemeinde Mögeldorf gehörte. Von dieser erhielten sie auch eine Baugenehmigung. In der Zeitung stand ein Artikel über diesen Schachzug: Die Besitzer des Tierparks seien zwar keine alteingesessenen Nürnberger, wüssten aber, wie man der Behörde „eine Nase dreht“.

Im Laufe der Zeit wurden die kritischen Stimmen zum Tiergarten unüberhörbar. Die Auseinandersetzungen mit den Behörden und auch die Kritik in der Presse nahmen kein Ende. Die Stadt Nürnberg witterte ein gutes Geschäft und suchte Gründe, diesen privaten Tiergarten zu schließen. Es folgten fast unerfüllbare Auflagen und

eines Tages geschah, worauf die Behörden „gewartet“ hatten.

Am Ostermontag, 28.3.1910, kam es zu einem folgenschweren Unfall: Alfred Kührt gab im Menageriekäfig eine Dressurvorstellung mit den beiden jungen Löwinnen. Mehrere Kinder waren auf das Dach des Löwenkäfigs geklettert, um von dort aus die Vorführung aus nächster Nähe verfolgen zu können. Der Tierwärter forderte sie erfolglos auf, sofort das Dach zu verlassen. Erwachsene Zuschauer ergriffen für die Kinder Partei und riefen, man solle die Kinder auf dem Dach lassen, weil „die Löwen doch nichts tun“. Die Darbietung selbst verlief ohne Probleme, doch kaum hatte Alfred am Ende der Vorführung den Käfig verlassen, sprang eine der beiden Löwinnen blitzschnell am Gitter hoch. Sie packte einen kleinen sechsjährigen Jungen am Kopf und am Arm und zerkratzte ihm das Gesicht. Alfred kehrte sofort in den Käfig zurück und zwang das Tier kraft seiner Dominanz, von dem Jungen abzulassen.

Der Junge wurde von den Sanitätern versorgt und zu seinen Eltern gebracht.

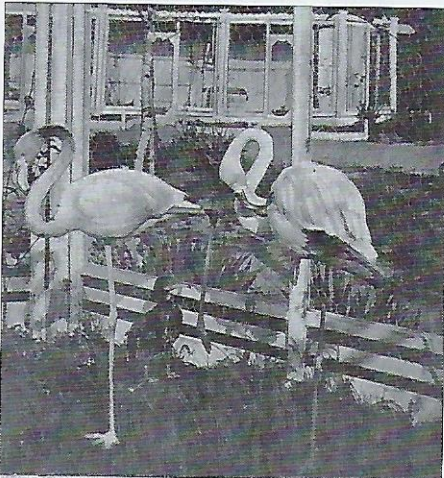
Doch für die Tiergartenbetreiber gab es amtliche Konsequenzen: Der Genehmigungsbescheid wurde wegen ungenügender Sicherheit aufgehoben. Erst nach Beseitigung mehrerer als gefährlich eingestufte Tiere – dazu gehörten selbstverständlich die beiden Löwinnen – und nach Erfüllung einer langen Liste von Auflagen, erfolgte am 27.8.1910 die Wiedereröffnung mit ausschließlich zahmen Tieren. Die Maßnahmen führten zu einem drastischen Rückgang der Besucherzahlen. Da half auch die Herabsetzung des Eintrittspreises auf zehn Pfennige im Oktober 1910 nichts mehr. Zu den drückenden finanziellen Problemen kamen wieder einmal schärfere Auflagen: Es wurde z.B. die Schaffung einer rechtsverbindlichen Gesellschaftsform, der Abschluss einer ausreichenden Haftpflichtversicherung und eine funktionsfähige Entwässerung verlangt. Am 25.1.1911 schließlich musste der Betrieb eingestellt werden.



TIERGARTEN - NÜRNBERG - UNTERBURG - AFFEN CATHARRHINI  
 1. MONA-MEERKATZE OD. NONNENAFFE CERCOPITHECUS MONA  
 2. MANGABE-AFFE CERCOCEBUS FULIGINOSUS. 3. JAVA-AFFE MACACUS CYNOMOLUS

Die Kührt'schen Tiere mussten verkauft werden und wurden vorerst nach Reichenschwand, zur Verwandtschaft von Richard's Frau Babette, gebracht. Die Löwen kamen zu einem Schausteller namens Malfertheimer. Jahre später gastierte er mit diesen Löwen in Nürnberg. Die Brüder besuchten seine Vorführung und es geschah etwas Erstaunliches: Die Löwen drückten sich ans Gitter und ließen sich von ihren ehemaligen Besitzern kralen.

Die meisten Tiere ließen sich relativ leicht veräußern, nicht so der blinde Bär, das einzige noch vorhandene „wilde und gefährliche“ Tier. Der Vorschlag, ihn an den neuen Nürnberger Tiergarten abzugeben, wurde abgelehnt, da ein blindes Tier einem neuen Tiergarten „kaum zur Ehre gereichen“ würde. Am 29.2.1912 kam Otto Kührt mit vier weiteren Herren auf das ehemalige Tiergartengelände. Das Ende war traurig: Der Bär wurde erschossen. Sein Fell lag noch in den 1950er Jahren in einer Hütte oberhalb der Garagen auf Alfred's Grundstück in Reichenschwand.



Flamingos Tiergarten Unterbürg-Nürnberg.

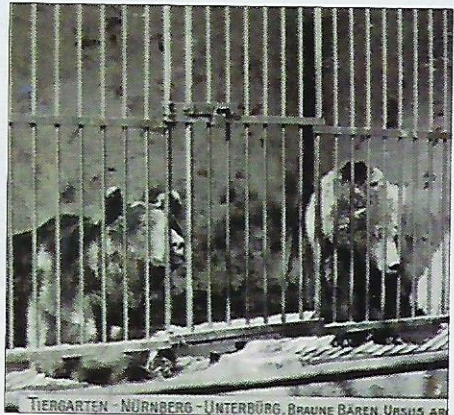
Vorlag von Franz Kirsch, Johannistrasse 72, Lindenasttrasse 38.

Am 11.5.1912 öffnete der städtische Tiergarten am Luitpoldhain bei der heutigen Kongresshalle. Natürlich mit Subventionen und Spenden – und gestützt auf den Erfahrungen aus dem Tiergarten Kührt.

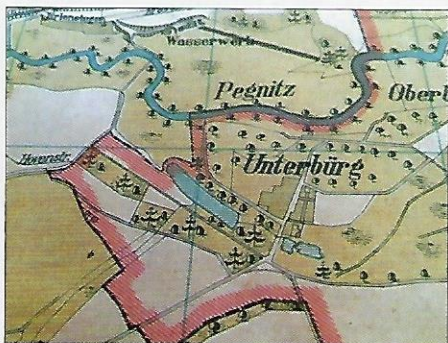
In der Zeitung stand auch einmal, dass in Unterbürg beim Aushub für ein Wohnhaus prähistorische Knochen gefunden wurden, die man noch auswerten müsse. Darüber konnten die Brüder nur lachen. Richtig war, dass ein im Tiergarten verendetes Kamel einfach vergraben wurde, um die Kosten für den Abdecker zu sparen.

Aus heutiger Sicht war der Tiergarten Kührt vielleicht klein und unbedeutend. Für die damaligen Verhältnisse ist die Arbeit und das Engagement kaum hoch genug einzuschätzen.

Ein zahmer Mungo blieb als Haustier erhalten. Um ihn einzufangen, gab es allabendlich die gleiche Zeremonie. Der Mungo legte sich in eine Dachrinne mit dem Bauch nach oben und ließ seinen Schwanz herunterbaumeln. Wollte man den Mungo am Schwanz packen, so zog er ihn blitzschnell weg und spitzte „lächelnd“ zur Dachrinne vor.



TIERGARTEN - NÜRNBERG - UNTERBÜRG, BRAUNE BÄREN URSUS AR.



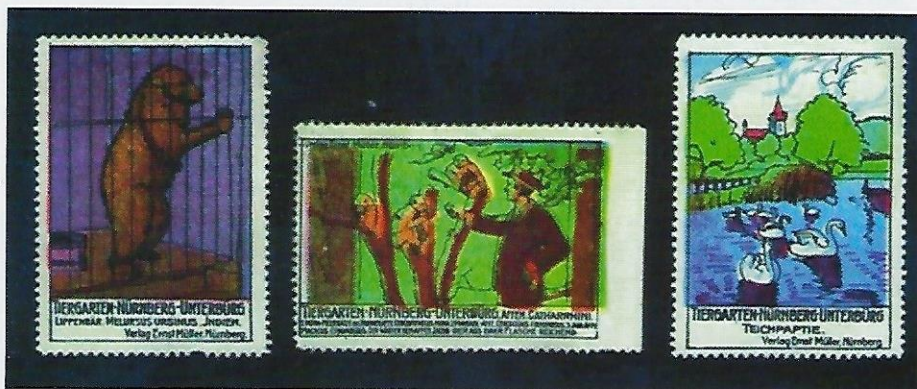
Großer Weiher im Tiergarten Kührt, „rot“ Stadtgrenze Nürnberg.

Zur Werbung für den Tiergarten setzten die Brüder Kührt auch die seinerzeit sehr beliebten Reklamemarken ein. Sie zeigten einen Lippenbären, drei verschiedene Affenarten und den Blick über den Teich mit zahlreichen Schwänen, während im Hintergrund Schloss



Unterbürg über die Baumwipfel lugt. Auf weiteren Marken waren Edelhirsche, Somalia-Strauße und der Reitplatz zu sehen.

Quelle: Aus der Familienchronik Kührt



Elektrotechnik  
Kommunikationstechnik  
Sicherheitstechnik

**deffner**  
elektro elektronik  
FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDETECHNIK

Deffner Elektro-Elektronik GmbH  
Ostendstraße 132 · 90482 Nürnberg

Tel. 0911 · 95 45 95 - 3  
Fax 0911 · 95 45 95 - 50

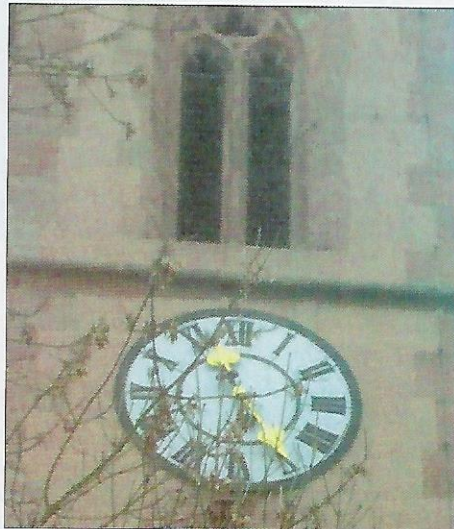
[www.deffner-elektrotechnik.de](http://www.deffner-elektrotechnik.de)  
[mail@deffner-elektrotechnik.de](mailto:mail@deffner-elektrotechnik.de)

Wohl ältestes Mögeldorfer Gruppenbild:

## Zur Erinnerung an die im Jahre 1890 vorgenommene Reparatur der Mögeldorfer Turmuhr (errichtet 1592)



Die Feierrunde von links: Brunner, Schmied – Krendorf, Wagner – Oertel, Lehrer, Rienccker, Schreiner – Hiltner, Bäcker – Stiegler, Bürgermeister – Schelter, Schlosser, Vogel, Privatier – Munkert, Maurermeister – Röthlingshöfer, Bader – Frau Hofmann, Wirtin Gustav Speckhardt, Hofuhrmachermeister und Sohn, der Besitzer des Bildes.





## Kein Schwerlastverkehr im Wohngebiet

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. unterstützt die Anwohner der Thäterstraße und der angrenzenden Straßen in ihrem berechtigten Anliegen, den Schwerlastverkehr aus dem Wohngebiet fernzuhalten. Es hat sich als Unsitte leider eingebürgert, dass insbesondere südost-europäische Schwerlastkraftfahrzeuge gut

anfahrbare Wohnquartiere als Standplätze nutzen. Motorenlärm und allerlei Art von Unrat treten auf, von den Beschädigungen im Straßenraum ganz abzusehen. Da die Nutzung als Parkraum auch nicht rechtskonform ist, sind wir überzeugt, dass Abhilfe durch Stadt und Polizei erreicht werden kann. Kö

## Tiergarten Nürnberg

### Freier Tiergarteneintritt für Schüler mit einer „Eins“

Gute Noten zahlen sich aus: Schülerinnen und Schüler, die eine „Eins“ im Zeugnis haben, können am ersten Ferientag, Montag, 29. Juli 2019, und am letzten Ferientag, Montag, 9. September 2019, kostenfrei den Tiergarten der Stadt Nürnberg besuchen.

Das Angebot gilt für „Einserschülerinnen“ und „Einserschüler“ bis einschließlich 17-Jahren, die an der Tiergartenkasse ihr Zeugnis mit mindestens einer „Eins“ oder einem „sehr gut“ in der schriftlichen Beurteilung vorlegen. *Tiergarten der Stadt Nürnberg*

# Meisterbetrieb Rolladen-Dümler

Jalousien Markisen Funkmotorantriebe

*Alles aus einer Hand!*

**Bürgweg 31  
90482 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 54 47 26  
Fax: 09 11 / 54 26 77**

**[www.rolladen-duemler.de](http://www.rolladen-duemler.de)  
[rolladen.duemler@gmx.de](mailto:rolladen.duemler@gmx.de)**



- Zeitschaltuhren
- Fliegengitter
- roma-Garagentore
- Reparaturen

**Rolladen- und  
Sonnenschutztechnik,  
Innung Nordbayern**

## Sonnwendfeier SpVgg Mögeldorf 2000



---

---

## 10 Jahre Seepark Mögeldorf



## Ein Zeichen setzen für Vielfalt und gegen Ausgrenzung!

Unter diesem Motto fanden in den letzten Monaten noch zwei Aktionen mit Schülerinnen und Schülern der Thusneldaschule und dem Kulturladen Loni-Übler-Haus statt.

Zum Thema „Vielfalt sehen – Vielfalt säen“ gestalteten und bepflanzten die Mädchen und Jungen die Hochbeete im Pausenhof der Schule. Unter der künstlerischen Leitung von



Margareta Weigel entstanden in einem weiteren Projekttag Holzbilder und ein Banner mit dem Motto, die nun ebenfalls den Pausenhof verschönern. Jetzt erstrahlt der Pausenhof in vielen bunten Farben, die auch die Vielfalt der Schüler\*innen widerspiegeln.

Im Rahmen einer zweiten Aktion, in Zusammenarbeit mit dem Schauspieler und Filmmacher Irfan Taufik, setzten sich die jungen Menschen mit dem Thema Mobbing auseinander. Was ist Mobbing? Wie entsteht es? Was kann ich dagegen tun? Daraus entstand ein Film, der von den Schüler\*innen selbst entwickelt und schauspielerisch grandios umgesetzt wurde. In den Interviews der Jugendlichen schildern diese eigene Mobbing Erfahrungen und fordern dazu auf, etwas gegen Mobbing und Diskriminierung zu unternehmen!



Diese Projekte wären ohne unsere Sponsoren nicht möglich gewesen, die im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und vom Dehner Gartencenter in Mögeldorf gefördert wurden. Dafür ein ganz herzlicher Dank.

Alle Fotos: ©Kulturladen Loni-Übler-Haus





## Unser Park wird schöner!

### Mögeldorf hat gespendet- und es geht weiter!

Man sieht es dem Schmausenpark zwar noch nicht an, aber: In den letzten Wochen hat sich viel getan in Sachen „Unser Park soll schöner werden“. Wie gewohnt ist der Park an den hochsommerlichen Tagen gut besucht. Die größeren Kinder spielen Fußball und klettern am Klettergerüst, die kleineren spielen im Sand, die Erwachsenen sitzen auf den Bänken im Schatten. Doch schon nächstes Jahr soll für alle Kinder und auch die Erwachsenen der Park noch viel mehr bieten. Denn, dass der Park 2020 erneuert werden soll, ist mittlerweile beschlossene Sache. Die Planungen zur Umgestaltung beginnen laut Stadt Nürnberg Ende dieses Jahres. Geplant ist eine breite Rutsche auf dem Käsehügel, eine Erweiterung des Klettergerüsts, Bewegungstrainer, mehr Schaukeln, eine Sandanlage und ein Fahrradständer.

Dafür hat sich die Initiative Schmausenpark, die engagierte Mögelderfer mit großer Unterstützung des Bürger- und Geschichtsvereins gegründet haben, mächtig ins Zeug gelegt. Kräftig wurde in den letzten Wochen die Werbetrommel gerührt, Plakate aufgehängt, Sponsoren angeschrieben, eine Facebook-Seite ins Leben gerufen, ein Infonachmittag im Park veranstaltet und das engagierte Ziel weit verbreitet: Bis Herbst will die Initiative 15.000 Euro sammeln und mit Hilfe der Aktion „Aus eins mach der drei“ der Stadt Nürnberg die Summe sogar noch verdreifachen. Der komplette Erlös fließt dann in die Erneuerung und Verschönerung des Schmausenparks.

#### Schmausenpark in aller Munde

Mittlerweile dürfte die Aktion nicht nur unter den meisten Mögelderfern bekannt sein,

sondern in ganz Nürnberg. Der Stadtanzeiger hat im Juni mit einem Artikel darüber geschrieben und Franken Fernsehen mit einem sommerlichen Dreh aus dem Park berichtet.

Aber es wird nicht nur über das Projekt gesprochen und geschrieben, es zeichnen sich auch erste handfeste Erfolge ab. So sind bis Redaktionsschluss gut 3.200 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen und einige engagierte Mögelderfer Firmen und Persönlichkeiten haben ihre finanzielle Unterstützung angekündigt.

Dazu wird ein Teil des Erlöses des wunderschönen Ebenseefests dazukommen (DANK!) und der Gewinn einer einmaligen Aktion: Die drei Sterneköche René Stein (Schwarzer Adler), Valentin Rottner (Waidwerk) und Stefan Meier (Zweissinn) haben sich sozusagen selbst zur Versteigerung angeboten. Der Meistbietende dieser Auktion darf sich auf ein Abendessen für 10 Personen, zubereitet von den drei Spitzenköchen, freuen. Auf der Facebook-Seite des Spielplatzprojekts gibt es dazu ein Video der drei Köche.



Die beiden Mögelderfer René Stein (er hatte die Idee) und Stefan Meier sowie Valentin Rottner.

Die Initiative Schmausenpark ist auf einem guten Weg, doch das Ziel von 15.000 Euro ist noch nicht erreicht. Wenn Sie mithelfen wollen, den Spendentopf zu füllen, können Sie auf das folgende Konto einzahlen (Wenn Sie Ihre Adresse angeben, erhalten Sie eine Spendenquittung):

Bürgerverein Mögeldorf  
Sparkasse Nürnberg  
IBAN DE65 7605 0101 0001 1519 03

Stichwort:

Spende Schmausenpark genießen

Sie können auch direkt über den QR-Code spenden (per Paypal).

Außerdem freut sich die Nachbarschaftsinitiative über tatkräftige Unterstützung und Anregungen für das Spielplatzprojekt:

schmausenpark@  
kindergarten-noriszwerge.de



Aktuelle Infos gibt es auf [www.facebook.com/Moegeldorferspielplatz/](http://www.facebook.com/Moegeldorferspielplatz/).

Susanne Böck/  
Friederike von Andrian-Werburg

## Ebenseefest 2019



Kindergarten Noriszwerge wirbt auch auf dem Ebenseefest für Verbesserungen im Schmausenpark.



**Flister**  
**Sanitär + Wärmetechnik**

Ihr Meisterbetrieb in Laufamholz

Happurger Str. 62  
90482 Nürnberg

info@flister-technik.de  
www.flister-technik.de

**Tel. 0911/77 44 85**

Flister. Ihr Spezialist für saubere Heizungstechnik im Großraum Nürnberg.

## Wolfgang und Helga Oertel: Mögeldorfer Künstler in Winnipeg



### RONG YANG

### QIGONG

für Damen und Herren jeden Alters

Herr Rong Yang, TCM Therapeut und erfahrener QIGong Lehrer weckt die Lebensenergie Qi mit einfachen fließenden Bewegungen, welche entspannen und energetisieren.

#### WANN:

Montag 18:30 Uhr, Mittwoch 16:30 Uhr, Freitag 09:00 Uhr  
(Dauer etwa 60 Minuten)

Anmeldung bitte bis 1 Woche vor Kursbeginn. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kosten für 10 Stunden: 70 €, Einzelunterricht: 10 €

#### WO:

OASE, Seniorennetzwerk Mögeldorf, Ziegenstraße 33,  
90480 Nürnberg, Mail: lerefz@diakonie-moegeldorf.de



### TCM Praxis Rong Yang

Hersbrucker Str. 96 · 90480 Nürnberg – Mögeldorf  
Telefon +49 (911) 34 00 423 · Mobil +49 (152) 340 58 992  
info@tcm-yang-nuernberg.de · www.tcm-yang-nuernberg.de



Kinkelstraße 2 · 90482 Nürnberg

### Business-Einlagen für elegante Schuhe

... wenn Sie beruflich viel auf den Beinen sind

#### Ihre Vorteile:

- Druckentlastung
- Hoher Tragekomfort
- Hauchdünn
- Individuell maßgefertigt

Tel: 0911/9803 2099 · www.gangwerk-orthopaedie.de

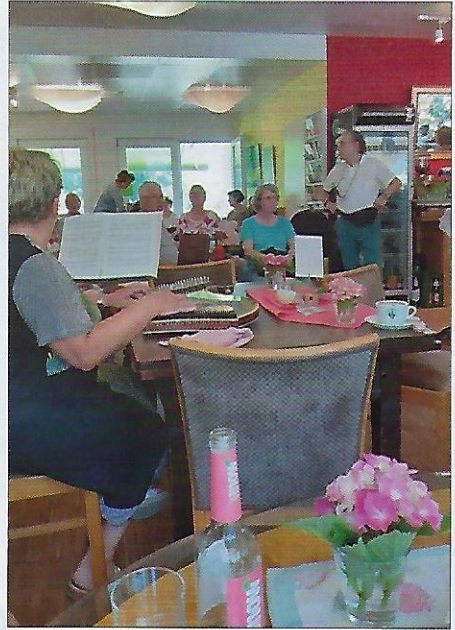
## Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. gratuliert dem MarthaCafé zum fünfjährigen Jubiläum

Am Samstag, den 29 Juni hatten wir die Feier zum fünfjährigen Bestehen des MarthaCafés. Und wir waren überwältigt von der großen Teilnahme.



Von 11 Uhr bis in den Abend war „die Bude voll“. Alle Programmpunkte von der Tombola über die Versteigerung (zugunsten des Hospiz Mögeldorf) von Bildern, die uns KünstlerInnen, die bei uns ausgestellt haben, zur Verfügung gestellt haben, bis zu den Auftritten von Musikern,

die schon öfter hier auf@getreten sind, fanden großen Anteilnahme und Begeisterung.



Wir möchten uns bei allen, die uns diesen Tag so wertvoll gemacht haben, den Musikern, den Künstlern und den vielen Helfern, die zu diesem Fest etwas beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Die Resonanz bestätigt uns und wir werden das MarthaCafé im bestehenden Konzept (Spenden statt Eintritt, ehrenamtlich, Essen vegetarisch und möglichst bio und regional; siehe unter „Café –Öffnungszeiten und mehr“) weiterführen.

Wir freuen uns auch in Zukunft auf alle Besucher.

*Vereinsvorstand und Team  
des MarthaCafés*